

Sunday, May 8. 2005

Ihr, nicht Ich

Johnny von Spreeblick hat auf die neueste Mutmacher-Kampagne von "Innovationen für Deutschland" und wer auch immer dahinter stecken mag, eine Antwort-Aktion gestartet. Ich nenne es mal Aktion, weil Kampagnen zentralisiert ablaufen und Konzepte haben. Eine Aktion ist eher dezentral und schreibt vor allem den Teilnehmern weniger vor. Ein einfacher Button reicht schon aus, vielleicht gibt es ja in Zukunft noch tolle kreative Ideen (Sorry, es ist 3 uhr Morgens, ich habe gerade keine), auf jeden Fall unterstütze ich das Ganze, weil ich in fast allen Punkten generell zustimmen kann. Natürlich ist das Populistisch, aber das haben solche Geschichten so an sich. Hier geht es auch nicht darum, konkrete Politik zu machen und erst recht nicht, intellektuell zurück zu schlagen. Hier geht es darum, zu zeigen, dass das alltägliche Gewäsch zwischen Christiansen, Beckmann und dem nächsten Werbeblock unerträglich geworden ist. Von daher wird auch hier in Zukunft dieser Button prangen. .

Posted by julian in politics at 03:15

Seh ich genauso. Besonders das mit dem "Gewäsch"...

Anonymous on May 9 2005, 19:06

"sündhaft teuer"?! die agenturen und produktionsfirma etc. machen das alle umsonst. das sollte mal lauter gesagt werden, denn gott sei dank gibt es noch leute, die sich einsetzen wollen! solange kein geld verschwendet wird, kann man es doch probieren!! ich hasse dieses generelle erstmal-dagegen-sein; schließlich wohnt ihr doch auch in diesem, unserem land und profitiert davon! benutzt doch eure energie um auch mal was dazuzusteuern! und dieses buttons sind echt albern, sorry, ist aber meine meinung...

Anonymous on May 23 2005, 17:23

Moin Mucki,

zum ersten: Sündhaft teuer bezieht sich auch auf die Werbeeinblendungen und co. Das kostet mit sicherheit. Oder willst du mir erzählen, Plakatifirmen wie JCDecaux machen das umsonst?

zum weiteren: "Man kann es doch mal probieren" natürlich kann man das. aber ohne mich. Ich habe einfach keine Lust mehr, wie die Politik dieses Landes in die Comic-Welt abrutscht und zu einem reinen Rhetorikwettbewerb verkommt. Ich habe keine Lust mehr mit anzusehen, wie die Elite dieses Landes meint, mit einer kleinen Imagekampagne und viel "Ihr schafft das schon" geht's schon wieder voran, während sie weder die Leute versteht, noch ihre Welt oder ihre Probleme. Das ist wahrscheinlich ein Generationenkonflikt, aber mir erscheint er so subtil, dass es nicht anders möglich ist, als auf den Putz zu hauen.

Ansonsten frage ich mich wie weit es gekommen ist, wenn man sich für seine Meinung entschuldigen muss.

Anonymous on May 24 2005, 12:28